

# „Kenntnisse vertiefen“

## Waffenausbildung der RK Wisserland in Koblenz

WISSEN/KOBLENZ. Unter der Regie des Verteidigungsbezirkskommandos 41 Trier richtete die RK Wisserland für die Kreisgruppe Rhein – Lahn – Westerwald in der Gneisenau – Kaserne in Koblenz eine Waffenausbildung aus.

Die Organisation und Gesamtleitung lag in Händen des RK – Vorsitzenden, Hptm d.R. Axel Wienand.

In einer Stationsausbildung wurden die Reservisten in Sicherheitsbestimmungen, Handhabung und Bedienung, Ladetätigkeiten, sowie Beseitigung von Störungen an den Handwaffen Gewehr G3, Maschinengewehr MG3 und Granatpistole sowie an der Panzerfaust 3 mit Übungsschießgerät unterwiesen.

Es galt wegen des geplanten Gefechtsschießens auf dem TrübPI DAADEN im September 2001, die aus dem aktiven Dienst erworbenen Kenntnisse im Umgang mit den Handfeuerwaffen aufzufrischen bzw. zu vertiefen.

Den Höhepunkt der Ausbildung bildete die Einweisung in das Ausbildungsgerät Schießsimulator Handwaffen und Panzerabwehrhandwaffen (AGSHP) durch den Ausbildungsfeldwebel, Oberfeldwebel Björn Heuser vom Panzergrenadierbataillon 342 Koblenz.

Anschließend durften die Reservisten ihre Schießleistungen bei verschiedenen Übungen und Gefechtsschießen mit eingespielten Gefechtslagen im Simulator unter Beweis stellen.

Für einige war dies das erste Mal, dass sie in einem solchen Schießsimulator schießen durften.

Im Anschluss an die Ausbildung überreichte Wienand dem Ausbildungsfeldwebel des AGSHP als Zeichen des Dankes die RK – Wappentafel. (aw)



Eine Gruppe bei der Ausbildung am Gewehr G3.

**Foto:** Axel Wienand



Ladetätigkeiten beim Maschinengewehr MG3; auch das war Pflichtstoff.  
**Foto:** Axel Wienand



Handhabung und Bedienung der Panzerfaust 3 mit Übungsschießgerät wurde geübt.  
**Foto:** Axel Wienand



Die Ausbildung an der Granatpistole stand ebenfalls auf dem Dienstplan der Reservisten in Koblenz.  
**Foto:** Axel Wienand